

Baden ist. Begegnung

Aufwertung von Quartierstrassen durch Begegnungszonen

Begegnungszonen in Wohngebieten machen Strassen attraktiver. Fussgänger haben Vorrang vor Fahrzeugen, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Dies erhöht die Sicherheit für alle, besonders Kinder können sicher spielen.



Initiieren und Mitgestalten erwünscht

Anwohnende oder Quartiervereine können die Einrichtung einer Begegnungszone beantragen. Die Stadt prüft das Anliegen und arbeitet mit den Antragstellenden an einem Projekt, bei dem die Bevölkerung aktiv mitgestalten kann.

Einfacher Antragsprozess

Das Antragsformular steht auf der Website der Stadt Baden zum Download bereit. Die Unterschriften der Anwohnenden werden handschriftlich gesammelt und zusammen mit dem Antrag per Post eingereicht.



Beispiel einer Begegnungszone,
Bild: Stadt Aarau.

Die Gestaltung der Begegnungszone richtet sich nach kommunalen Richtlinien. Es besteht die Möglichkeit, eine Fläche zu markieren, die selbst bewirtschaftet werden kann. Die Fläche kann von März bis Ende Oktober durch die Anwohnenden genutzt werden. Die Festlegung der Anzahl und Platzierung erfolgt durch die Stadt zusammen mit den Antragstellenden.

Alle Informationen sowie das Antragsformular finden Sie auf baden.ch/Begegnungszone oder unter dem folgenden QR-Link:



Bei Fragen steht Ihnen der Bereich Stadtentwicklung gerne zur Verfügung:

STADT BADEN
Stadtentwicklung und Umwelt
Rathausgasse 5
5401 Baden
Telefon: 056 200 82 90
E-Mail: stadtentwicklung@baden.ch.